

## Allgemeine Geschäftsbedingungen First Target Germany Ltd.

1. Der Besteller erteilt der First Target Germany Ltd. den Veröffentlichungsauftrag für Online-Medien.
2. First Target behält sich nach einheitlichen Grundsätzen vor, sämtliche Aufträge, auch wenn sie von einem Verlagsvertreter oder sonstigen Annahmestellen angenommen wurden, binnen vier Wochen zurückzuweisen. Darüber hinaus kann First Target auch rechtsverbindlich angenommene Aufträge innerhalb einer Bearbeitungsfrist von vier Monaten zurückweisen, wenn Inhalt oder technische Form gegen die guten Sitten oder die Interessen von First Target verstoßen. First Target kann ohne Schadensersatzansprüche für den Kunden vom Vertrag zurücktreten, wenn sich der Kunde mit Zahlungen aus früheren Aufträgen im Verzug befindet. Gleiches gilt, wenn sich der Kunde länger als 6 Wochen im laufenden Auftrag mit der Zahlung im Verzug befindet. Im Fall des Rücktritts behält First Target den Vergütungsanspruch unter Anrechnung der durch die vorzeitige Vertragsauflösung ersparten Aufwendungen.
3. Werbemittler und Werbeagenturen sind verpflichtet, sich in ihren Angeboten, Verträgen und Abrechnungen mit den Werbungstreibenden an die Preisliste von First Target zu halten. Die von First Target gewährte Mittlervergütung darf an die Auftraggeber weder ganz noch teilweise weitergegeben werden.
4. Für die Richtigkeit der Eintragungstexte ist der Besteller verantwortlich. Aus EDV-Gründen trifft First Target über Fragen der Gestaltung - Schrift, Größe, Farbe, Zeilenfall - die letzte Entscheidung. Der Auftraggeber erklärt sich mit Kürzung des bestellten Textes durch First Target einverstanden, wenn die bestellte Eintragung raummäßig nicht anders unterzubringen ist. Etwaig eintretende Änderungen müssen, um vorgenommen werden zu können, vom Besteller rechtzeitig schriftlich mitgeteilt werden.
5. Werbemittel oder Vorlagen die von First Target erstellt wurden, unterliegen dem Urheberrechtsschutz von First Target. Eine Veröffentlichung ist nur First Target oder mit einer schriftlichen Genehmigung von First Target erlaubt. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gilt eine pauschale Abgeltung in Höhe von € 10.000,00 als vereinbart, bei fortgesetztem Verstoß gilt jeder Monat als einzelner Verstoß. Rechte auf Schadensersatz bleiben davon unberührt.
6. Stimmt First Target ausnahmsweise einer Stornierung eines Auftrages zu, so hat der Kunde 50 % des Auftragswertes für verauslagte Provisionen sowie Verwaltungskosten zu zahlen.
7. Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung zur Erfüllung von Aufträgen und Leistung von Schadensersatz. Durch höhere Gewalt hervorgerufene Terminverzögerung befreit allerdings nicht von der beiderseitigen Leistungspflicht.
8. Eine Ausschließung von Wettbewerbsfirmen kann nicht vereinbart werden.
9. Ist die Ausführung einer Buchung in dem vereinbarten Zeitraum nicht oder nicht vollständig möglich, so hat First Target das Recht, die Ausführung ganz oder teilweise in einen anderen Zeitraum zu verlegen. Wünsche des Auftraggebers können dabei berücksichtigt werden. First Target ist um sorgfältige Ausführung des erteilten Auftrages bemüht. Ist gleichwohl durch Fahrlässigkeit die in Auftrag gegebene Eintragung ganz oder teilweise nicht aufgenommen oder inhaltlich verändert, so beschränken sich die Ansprüche des Auftraggebers auf teilweisen oder vollständigen Erlass des Entgelts für diese Eintragung. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. (Unerhebliche Mängel in der Ausführung des Auftrages berechtigen nicht zu einem Preisnachlass.)
10. Die Berechnung der Werbeleistung erfolgt auf Grundlage der Reportings des / der von First Target eingesetzten Adserver, sie darf das Volumen des Auftrags allerdings nicht überschreiten.
11. First Target hat jederzeit das Recht, gebuchte Aufträge oder Kampagnen gesamt oder teilweise über andere Seiten als im Auftrag vermerkt abzuwickeln.
12. Die Kosten für erhebliche Änderungen ursprünglich vereinbarter Ausführungen und Texte werden in Rechnung gestellt. Probeabzüge können aus technischen Gründen nicht geliefert werden. Gibt der Auftraggeber im vorgenannten Fall den ihm rechtzeitig übermittelten Textausdruck nicht innerhalb einer dafür gesetzten angemessenen Frist zurück, so gilt die Genehmigung zur Veröffentlichung als erteilt.
13. Vorlagen sind dem Auftrag beizufügen bzw. innerhalb 14 Tagen nach Auftragserteilung, spätestens aber 10 Werktagen vor Veröffentlichung an First Target zu liefern. Falls die Lieferung nicht rechtzeitig erfolgt, ist First Target berechtigt, den vorgesehenen Raum unter Benutzung vorhandener Textunterlagen zu belegen. Die Kosten für Lieferung bestellter Vorlagen und Zeichnungen sowie Mehrkosten für verteuerte Ausführung von grafischer Gestaltung und andere besondere Leistungen trägt der Auftraggeber.
14. First Target haftet nicht für Serverausfälle oder Leistungsstörungen. Eine Minderung des Entgeltes ist nur anteilig für zugesagte, aber nicht ausgelieferte AdImpressions möglich. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

15. Der Kunde ist für die Inhalte der von ihm geschalteten Werbung oder der von ihm oder in seinem Auftrag übermittelten E-Mails oder Newsletter selbst verantwortlich. Dies gilt auch für Inhalte von Websites auf die verlinkt wird. Der Kunde stellt die First Target Germany Ltd. und die Websitebetreiber auf denen First Target die Werbung schaltet von sämtlichen Ansprüchen aus der Verletzung der rechtlichen Zulässigkeit seiner Werbung und seiner E-Mails frei. Er ist für die rechtliche Zulässigkeit der Inhalte, insbesondere in wettbewerbsrechtlicher, markenrechtlicher, urheberrechtlicher, datenschutzrechtlicher und strafrechtlicher Hinsicht selbst verantwortlich. Er verpflichtet sich keine sexuellanstößigen, rassistischen, radikalen und menschenverachtenden Inhalte darzustellen.
16. Der Auftraggeber erklärt sich unwiderruflich mit der Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung, Vervielfältigung, Wiedergabe, Ausstellung, Sendung, Nutzung, Veröffentlichung und Verbreitung seiner Daten, grafischen Gestaltungen, Firmenzeichen, Entwürfe, Layouts, Bilder und Grafiken über alle Medienarten, insbesondere allen Online-Diensten, auf optoelektronischen Medien und als Druck einverstanden.
17. First Target Germany Ltd. haftet nicht für Mängel oder Fehler, die durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz von Sitebetreibern, Adserverbetreibern oder externen Dienstleistern entstehen. Schadenersatz gegenüber First Target gilt für solche Fälle als ausdrücklich ausgeschlossen. Rückforderungen bereits bezahlter Beträge sind nach Ablauf von 10 Tagen nur bei den entsprechenden Dienstleistern möglich. First Target verpflichtet sich, wenn der o.g. Tatbestand nachweislich eingetreten ist, die Adresse des externen Dienstleisters zu nennen.
18. First Target Germany Ltd. rechnet mit Sitebetreibern oder deren Erfüllungsgehilfen grundsätzlich auf der Basis des vereinnahmten Umsatzes ab. Eine Haftung für Zahlungsausfälle oder Verzögerungen die durch Schaltkunden, Agenturen oder anderen Kunden verursacht werden, gelten als ausdrücklich ausgeschlossen. Forderungsausfälle die First Target Germany Ltd., egal aus welchen Gründen, zu verzeichnen hat, entbinden First Target Germany Ltd. ganz oder teilweise von einer Zahlungspflicht gegenüber dem Sitebetreiber oder seinem Erfüllungsgehilfen.
19. Es gilt der zu Beginn der Veröffentlichung gültige Mehrwertsteuersatz.
20. Sollte eine Seite, aus welchen Gründen auch immer, von first target-Kunden abgelehnt werden oder durch unseriöse Darstellung oder unseriöses Verhalten den Werbeerfolg gefährden, so ist first target berechtigt bestimmte oder alle Kampagnen unmittelbar abzuschalten. Ein Vergütungsanspruch besteht für diese Kampagnen nicht.
21. Die Preise sind sofort ohne Abzug zahlbar. Bei nicht fristgerechter Zahlung wird für jede Mahnung ein Kostenbetrag von € 5,- berechnet. Zahlungsverzug oder Stundung bedingen Zinsberechnung in Höhe von 4% über Bankdiskont und Berechnung der Einziehungskosten. Bei Vollkaufleuten im Sinne HGB tritt der Verzug auch ohne Zusendung einer Mahnung durch den Auftragnehmer ein. Abweichende Zahlungsbedingungen werden erst gültig durch schriftliche Bestätigung der First Target.
22. Monatliche Zahlungen sind jeweils bis zum fünften eines Monats fällig. Kosten für nicht eingelöste Lastschriften werden dem Besteller pauschal mit € 22,50 belastet. First Target hat das Recht die Zahlungsform auf Überweisung oder Scheck umzustellen, wenn mindestens eine Lastschrift, aus welchen Gründen auch immer, nicht eingelöst wurde. Ist der Besteller mehr als einen Monat im Verzug, so wird der Rechnungsbetrag für die Gesamtlaufzeit sofort fällig.
23. Als Erfüllungsort und Gerichtsstand wird ausdrücklich Hamburg vereinbart. Bei Auftraggebern die keine Vollkaufleute im Sinne des Handelsrechts sind, gilt jedoch der vorstehende Satz nur für den Gerichtsstand des Mahnverfahrens (§§ 688 ff der Zivilprozessordnung).